

Sonder-Ausgabe

vom

Erzgeb. Volksfreund

Druck und Verlag von G. M. Gärtner, Schneeberg und Aue.

Ausgegeben: Dienstag, den 15. Dezember 1914 nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Amtlich.

Bericht der obersten Heeresleitung.

Großes Hauptquartier, 15. Dezember, vormittags.

Die Franzosen griffen gestern unsere Stellungen vergeblich an. Ein Angriff gegen unsere Stellungen südöstlich Npern brach unter starken Verlusten für den Gegner zusammen. Ein feindlicher Vorstoß aus der Gegend nordöstlich Suippes wurde, ebenso wie ein feindlicher Angriff nordöstlich Ornes nördlich Verdun unter schweren feindlichen Verlusten abgewiesen.

In der Gegend von Ailly — Apremont, südlich St. Mihiel, versuchten die Franzosen im viermaligen Ansturm unsere Stellungen zu nehmen. Die Angriffe scheiterten. Ebenso mißlang ein erneuter feindlicher Vorstoß aus Richtung Flieren nördlich Toul. In den Vogesen sind die Kämpfe noch im Gange. Bei der Rückeroberung des Dorfes Steinbach (westlich Sennheim) machten wir 300 Gefangene.

Aus Ostpreußen nichts Neues. Die deutsche von Soldau über Mlawa in Richtung Ciechanow vorgedrungene Kolonne nimmt vor überlegenem Feind ihre alte Stellung wieder ein.

In Russisch-Polen hat sich nichts wesentliches ereignet. Die ungünstige Witterung beeinflusst unsere Maßnahmen.

Oberste Heeresleitung.

